Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

richtete. Um 11.30 Uhr nachts wurde der Angriff aufgenommen. Von 12.30 Uhr bis 1 Uhr früh des 22. Juni beschoß unsere Artillerie den Feind. Die Russen antworteten mit heftigstem Gewehr- und Maschinengewehrfeuer und belegten unsere Stürmer mit starkem, flankierendem Geschützfeuer aus der Richtung Lemberg. Hiedurch und infolge der nächtlichen Finsternis gerieten die Verbände in Unordnung, die Feuerlinie kam nicht vorwärts, schließlich setzte sie sich etwa 500 Schritte vor den russischen Stellungen fest. Zwei russische nächtliche Gegenangriffe wurden trotz der recht verworrenen Lage glücklich abgewiesen.

Nun traten im Laufe des Vormittags des 22. Juni nördlich und unmittelbar westlich von Lemberg große, wenn auch mit schweren Verlusten errungene Erfolge unserer Truppen ein. Die Russen waren so gezwungen, nicht nur Lemberg selbst, sondern auch beiderseits dieser Stadt das Feld zu räumen und weiter gegen Osten abzuziehen. Damit verschwand auch der Gegner vor den braven Truppen des 18. Korps, die um die gleiche Zeit die Verfolgung weiter gegen Osten sofort aufnahmen.

Das Landsturm-Infanterieregiment erreichte um 7.30 Uhr abends Nagorzany, wo Freilager bezogen wurde.

Die Verluste, die das Regiment in diesem Kampfe zu beklagen hatte, waren recht beträchtlich: Offiziere: 5 tot, 2 verwundet; Mannschaft: 102 tot, 218 verwundet.

Kämpfe an der „Gnila- und Zlota Lipa".

Am 23. Juni wurde von Nagorzany aufgebrochen. Der Weitermarsch erfolgte über Wolkow, Milatycze bis auf die Höhen 2000 Schritte westlich Budkow, wo gesicherter Halt bezogen wurde. Um 10.15 Uhr abends gingen das I. Baon und eine Kompagnie des II. Baons nach Budkow ab, wo sie der 18. Inf. Brig. unterstellt wurden.

Am 24. Juni, 2.30 Uhr nachmittags, waren Regimentsstab, Pionierabteilung, der Rest des II. Baons marschbereit. 10.30 Uhr abends wurde auch dieses Bataillon der 18. Inf. Brig. unterstellt; es rückte gegen Kote 356 östlich Budkow ab. Das Regimentskommando und die Pionierabteilung gelangten in den Ort Budkow selbst. Am 25. Juni, 3.45 nachmittags, trafen der Regimentsstab, Pionier- und Telephonabteilung beim 18. Inf. Brig.-Kommando auf der Straße Staresiolo—Wodniki, bei der Waldecke 1 Kilometer östlich M. H. Staresiolo ein. Hier hatte sich alles Verfügbare zum